



Silber in der Bezirksliga Nord - Waibstadter Judoka in aufsteigender Form -



Die Judoabteilung des Turnverein 1865 Waibstadt e.V. ist zur Zeit in ausgezeichneter Form. Nicht nur die Jugend kämpfte erfolgreich bei den Kreiseinzelmeisterschaften - auch die Männermannschaft sicherte sich den zweiten Platz in der Bezirksliga Nord. Damit liegt eine erfreuliche Woche hinter dem Abteilungsleiter Boris Schmitt: "Die junge Mannschaft hat zum ersten Mal in der Bezirksliga gekämpft und sich besser behauptet, als man erwarten konnte. Wir wissen nun, dass wir mithalten können!"

"Gerade auch der stetige Erfolg im Jugendbereich macht uns zuversichtlich für die Zukunft", ergänzte der Mannschaftsbetreuer Steffen Reissner. Die Jugend hatte sich bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Eschelbronn behauptet. Während Julia Kiefer in ihrer Gewichtsklasse noch unglücklich einen Medaillenplatz verpasste, erreichte Robert Arman in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm den dritten Platz. Simon Bayer (-73Kg) belegte den zweiten Platz und Felix Mikus holte mit einem technisch schwierigen Armhebel Gold nach Waibstadt. Auch Pauline Werner sicherte sich ungefährdet den ersten Platz und so waren die Judoka des TV Waibstadt eine der erfolgreichsten angereisten Mannschaften.

An diese Erfolgsmeldungen wollte die Männermannschaft anknüpfen, als sie zusammen mit dem Betreuer- und Trainerteam Anita Bentz, Wolfgang Boppré, Steffen Reissner und Boris Schmitt nach Karlsruhe zum Rundenkampf in der Bezirksliga Nord reiste. Personell durch Krankheit geschwächt, waren Leonard Leßmann, Christopher Mayer und Dennis Stichling jedoch in Topform und versuchten diese punktgenau umzusetzen. Da an diesem Tag sieben Mannschaften auf zwei Kampfplätzen kämpften, mussten die Waibstadter Judoka eine gute Stunde zuschauen, ehe sie in das Geschehen eingreifen konnten - dadurch wuchs die Nervosität.

Als Leonard Leßmann schließlich als erster Waibstadter zum entscheidenden Kampf um Platz eins auf die Matte trat, war von Nervosität jedoch nichts mehr zu spüren. Gegen den erfahrenen Schwarzgurt aus Karlsruhe konnte er sich gut behaupten und ging nach Punkten durch einen Yoko-Tomoe-Nage in Führung. Eine kleine

Unachtsamkeit wenige Sekunden vor Ende des Kampfes kostete ihn jedoch den Sieg, als der Kampfrichter einen unsauber ausgeführten Seoi-Nage mit Ippon wertete.

Auch Dennis Stichling ging überlegt ans Werk. Erst als er eine kleine Verletzung durch eine Wurf des Gegners hinnehmen musste, nutze dieser mit viel Erfahrung diese kleine Schwäche zu seinem Vorteil.

Christopher Mayer hatte ein "schweres" Los gezogen: In der offenen Gewichtsklasse über 90 Kilogramm zogen die Gegner aus Karlsruhe einen Trumpf aus dem Ärmel und so sah sich Mayer einem gut zehn Zentimeter größeren und gut 40 Kilo schwereren Gegner gegenüber. Einen zweiten Kampf gegen einen gleichschweren Karlsruher Kämpfer konnte er jedoch durch einen vorzeitigen Yppon für sich entscheiden. Dennoch siegten die Kämpfer des PS Karlsruhe verdient und stiegen

Inhalt

- Ø Männer-Kampfmannschaft
- Ø Jahresausflug
- Ø Sportlerehrung
- Ø Ferienprogramm
- Ø Start Rückenkurs

und vieles mehr....

....Silber in der Bezirksliga Nord....

somit in die Badenliga auf. Die junge Mannschaft des TV Waibstadt weiß nun, dass gar nicht mehr viel fehlt und wird nun zusätzliche Elemente in das regelmäßige Training einbauen.

"Die Kampfmannschaft des TV Waibstadt war bis Anfang der neunziger Jahre über zwanzig Jahre lang weit vorne dabei. Leider ist dann eine Generation weggebrochen. Aber wenn ich diese Leistung heute sehe und die vollen Reihen der nachfolgenden Altersklassen anschau, dann freue ich mich schon auf die nächsten Jahre!", so der Ehrenabteilungsleiter Wolfgang Boppré. "Judo hat viele Facetten", ergänzte Boris Schmitt, "neben dem Breitensport, der Selbstverteidigung und dem pädagogischen Leitbild gibt es auch den Wettkampfsport, der in der Spitze bis in den Leistungssport hineinreicht. Nachdem die Jugend durchgängig aktiv war, sind wir nun auch wieder im Erwachsenenbereich dabei."

Impressum

Dieser Newsletter ist ein Service des

TV Waibstadt
Abteilung Judo
Frohnberg 28
74925 Epfenbach

Abteilungsleiter:
Boris Schmitt
Tel.: 07263/1495
eMail: judo@turnverein-
waibstadt.de

Bgm Riedel besucht Start des Kurses „Starker Rücken“

Die präventive Gesundheitsvorsorge rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Sowohl die Ärzte und Krankenkassen, als auch der organisierte Sport stehen vor neuen Herausforderungen und neuen Wegen der vereinseigenen Sportangebote.

Der Turnverein 1865 Waibstadt e.V. hat sich auf dieses Feld vorgewagt und bietet nun einen lizenzierten Kurs in Zusammenarbeit mit der AOK an. Zum Start des Kurses waren Bürgermeister Hans-Wolfgang Riedel und TV-Vorstand Boris Schmitt anwesend und unterhielten sich mit dem zuständigen Rückenschulleiter, dem Ergotherapeuten Klaus Plitzner-Matzka über die Konzeption



und die Zukunftsabsichten in diesem Angebotsbereich. "Die Weiterentwicklung der bestehenden Sportangebote ist eine Bereicherung Waibstadts", so Bgm. Riedel, "der neue Ansatz, im Bereich des präventiven Gesundheitssports tätig zu werden, wird in Zukunft an Wichtigkeit gewinnen".

Und TV-Vorstand Schmitt ergänzte: "Es ist richtig, dass die Vereine diesen Sportbereich nicht den kommerziellen und unpersönlichen Fitnessstudios überlassen dürfen." Der Kurs "Starker Rücken" wird von der Judoabteilung des TV angeboten und ist mit den Siegeln "Sport pro Gesundheit" und "Pluspunkt Gesundheit DTB" ausgezeichnet. Diese Siegel garantieren die höchsten Ansprüche und werden in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer vergeben. Zusätzliche wird der Kurs in Kooperation mit der AOK angeboten, die diesen in ihr Rahmenprogramm "fit und gesund" aufgenommen hat. "Starker Rücken" erfüllt somit alle Kriterien der präventiven Gesundheitsvorsorge. Dies bedeutet, dass ein großer Teil der Kurgebühren im Nachhinein von den Krankenkassen rückerstattet werden.

Auch der Kursleiter Klaus Plitzner-Matzka musste einer Überprüfung seiner fachlichen Kompetenzen stand halten: "Die Prüfprozedur ist wirklich unheimlich genau und langwierig. Es werden so viele Kriterien abgefragt, dass der Qualitätsanspruch dieser 'Sport pro Gesundheit'-Angebote enorm hoch ist."

Boris Schmitt, der in seiner Eigenschaft als Judoabteilungsleiter für die Formalien und Verhandlungen mit den Sportbünden zuständig war, zeigte sich erfreut nun endlich in die Praxis starten zu können. "Ich bin auf die Resonanz und das Feedback der Teilnehmer gespannt. Danach richtet sich das weitere Vorgehen. Ich kann mir noch viele weitere Angebote vorstellen." Bürgermeister Riedel zeigte sich schon jetzt begeistert: "Ehrenamtliches Engagement ist nicht hoch genug einzuschätzen. Die Vorarbeit und die vielen Zeitstunden bis ein solches Programm steht und dann noch die Umsetzung: Ich wünsche dem Kurs und den Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Erfolg!"

Jahresausflug der Judoabteilung zum „Baumwipfelpfad“

Die Judoabteilung lädt alle **Mitglieder, alle Judoka und alle Eltern** zu einem gemeinsamen Tagesausflug ein. Wir freuen uns darauf!

Wann? 25. Oktober, Abfahrt: 08:00 Uhr vor der Stadthalle

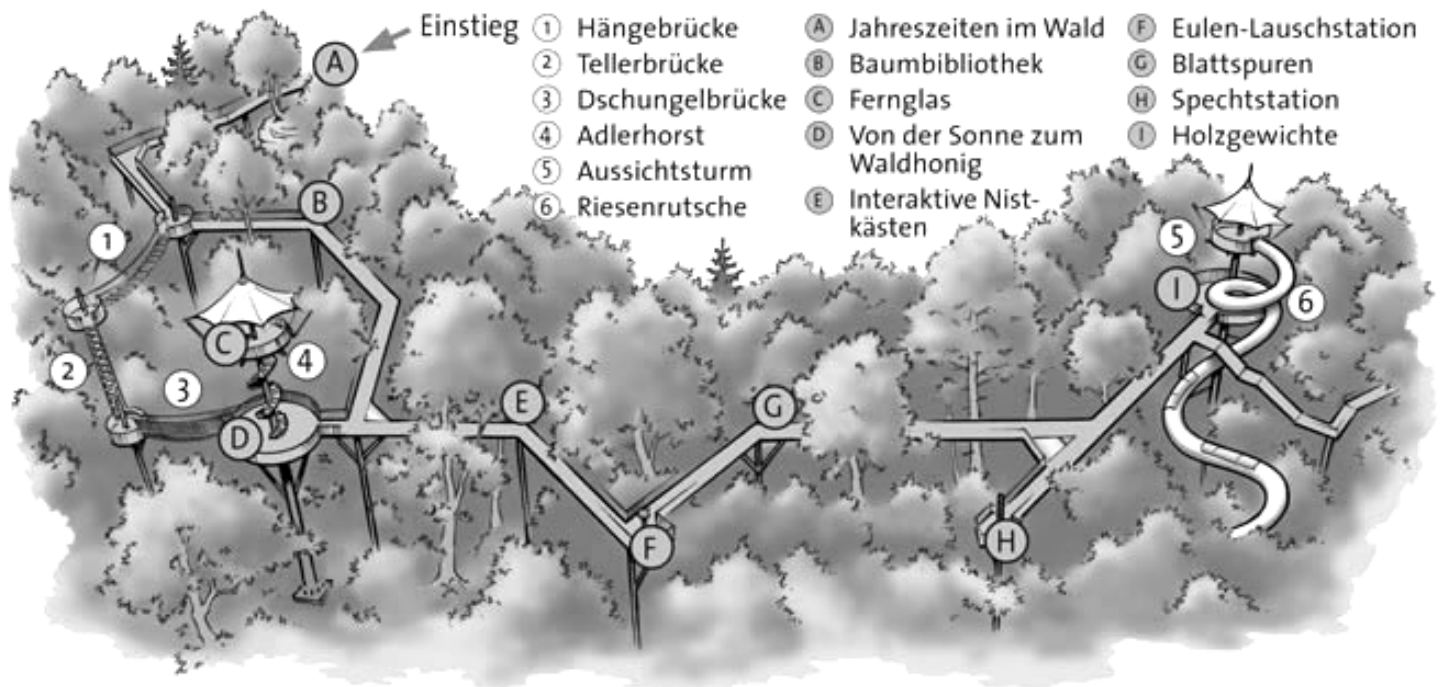
Wohin? Auf den **Baumwipfelpfad im Pfälzer Wald**
<http://www.biosphaerenhaus.de/baumwipfelpfad.php>

Essen? Wir werden auf der Hinfahrt gemeinsam **frühstücken**

Abschluss? Gegen 19:00 Uhr im Gasthaus „Adler“ in Waibstadt

Preis (Busfahrt, Frühstück, Eintritt Baumwipfelpfad):

Kinder und Jugendliche (Judomitglied)	15,00 €
Erwachsene	20,00 €



Anmeldungen können bei jedem Trainer vorgenommen werden. Im Training werden auch gesonderte Anmeldeformulare verteilt.

Alternativ können Infos unter judo@turnverein-waibstadt.de oder unter Tel. 07263/1495 erfragt werden.

Wir freuen uns über eine möglichst große Teilnehmerzahl. (Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.)

www.judo-waibstadt.de

Ferieprogramm mit Beteiligung der Judoka

Die Turnverein-Olympiade war auch im vierten Jahr ihres Bestehens ein voller Erfolg. Über 35 Kinder nahmen begeistert an den sportlichen und musischen Stationen teil und sammelten eifrig Punkte.

Neben der Faustballjugendleiterin Nicola Kiermeier, besetzte der Jugendleiter des SFZ, Andreas Ernst, mit vielen Musikern eine Station und führte die teilnehmenden Kinder mit einem Quiz in das Reich der Noten und der Musik. Die Judoka, mit der Trainerin Anita Bentz und ihrer Co-Trainerin Pauline Werner, gaben einen Einblick in den Judosport mit einfachen Übungen, Würfen und Haltegriffen.

Die Turner hatten ein Trampolin und viele Matten im Gepäck. Unter der Anleitung des Turnabteilungsleiters Gerhard Henrich und der Jugendleiter Dario Treiber und Raphael Klimm übten die Ferienprogrammler sich in turnerischer Ertüchtigung. Auch die Volleyballabteilung war wieder mit dabei und hatte ein Netz gespannt, an dem Vorstandsmitglied und Volleyballabteilungsleiter Ingo Liche zusammen mit Jugendleiterin Katja Glaw die Grundtechniken des Volleyballs präsentierten.

Wichtig war der Punktelaufzettel. An jeder Station wurden die Bemühungen der teilnehmenden Kinder von den Stationsleitern beurteilt und in Punkten ausgedrückt. Daraus resultieren dann die zwei Sieger – einmal unter zehn Jahren und einmal darüber. Nach der anstrengenden Olympiade wurde gut gegrillt und jeder konnte sich bei einer Wurst und Steaks stärken.

TV-Vorstand Boris Schmitt und TV-Jugendleiter Markus Henrich übernahmen dann die Siegerehrung und dankten allen Anwesenden für ihre tolle Mitarbeit und ihre Begeisterung für die TV-Angebote. Henrich dankte auch seiner Jugendabteilung, die die Organisation in eigener Regie durchgeführt hatten.

Bilder und weitere Infos sind im Internet unter: www.turnverein-waibstadt.de

-> Jugendabteilung einzusehen.



Olympia 2008 in Peking

- Wie haben denn die deutschen Judoka abgeschnitten?

Ole Bischof hat in Peking für einen Paukenschlag gesorgt.

Der 28-jährige Judoka gewann die Goldmedaille im Halbmittelgewicht und überraschte damit die gesamte Weltelite. Im Finale der Klasse bis 81 Kilogramm bezwang der Reutlinger Kim Jaebum aus Südkorea durch Yuko (mittlere Wertung). Bischof ist nach Dietmar Lorenz (1980), Frank Wieneke (1984), Udo Quellmalz (1996) und Yvonne Bönisch (2004) der fünfte deutsche Judoka, der zu höchsten olympischen Ehren kam. "Ich hatte nie das Gefühl, dass es mit Gold klappen könnte. Ich habe nur von Kampf zu Kampf gedacht", gestand der Europameister von 2005, der den Verzicht auf die Spiele 2004 als den "bittersten Moment seiner Karriere" bezeichnete. Damals musste er passen, weil Weltmeister Florian Wanner gesetzt war.

Nickerchen zwischendurch

Der Schützling von Männer-Bundestrainer Frank Wieneke lieferte eine Gala auf der Tatami ab. "Ausschlaggebend war heute die bessere Kondition. Dafür habe ich viel und hart trainiert", sagte der fünfte deutsche Olympiasieger seit 1964. Im Viertelfinale ließ er Weltmeister Tiago Camillo aus Brasilien keine Chance und besiegte ihn nach 3:14 Minuten mit Ippon (ganzer Punkt). Zweimal katapultierte er den Brasilianer auf die Matte und erhielt dafür jeweils einen halben Punkt (Waza-ari), der zum Ippon addiert wurde. Danach schaltete er auch das Kraftpaket Roman Gontjuk, Olympia-Zweiter aus der Ukraine aus. Zuvor hatte er dem Aserbaidschaner Mehman Asisow und Travis Stevens aus den USA jeweils mit einer mittleren Wertung (Yuko) das Nachsehen gegeben.

Mit einem Nickerchen zwischendurch tankte Bischof seinen Akku auf. Im Aufwärmraum hatte er sich unbeeindruckt von allen Nebengeräuschen ausgestreckt und geschlafen.

„Das kann er. Er schaltet im größten Trubel ab“, sagte Trainer Wieneke. Das war dem Coach offensichtlich wie bei der gesamten Olympia-Vorbereitung auf den Punkt gelungen.

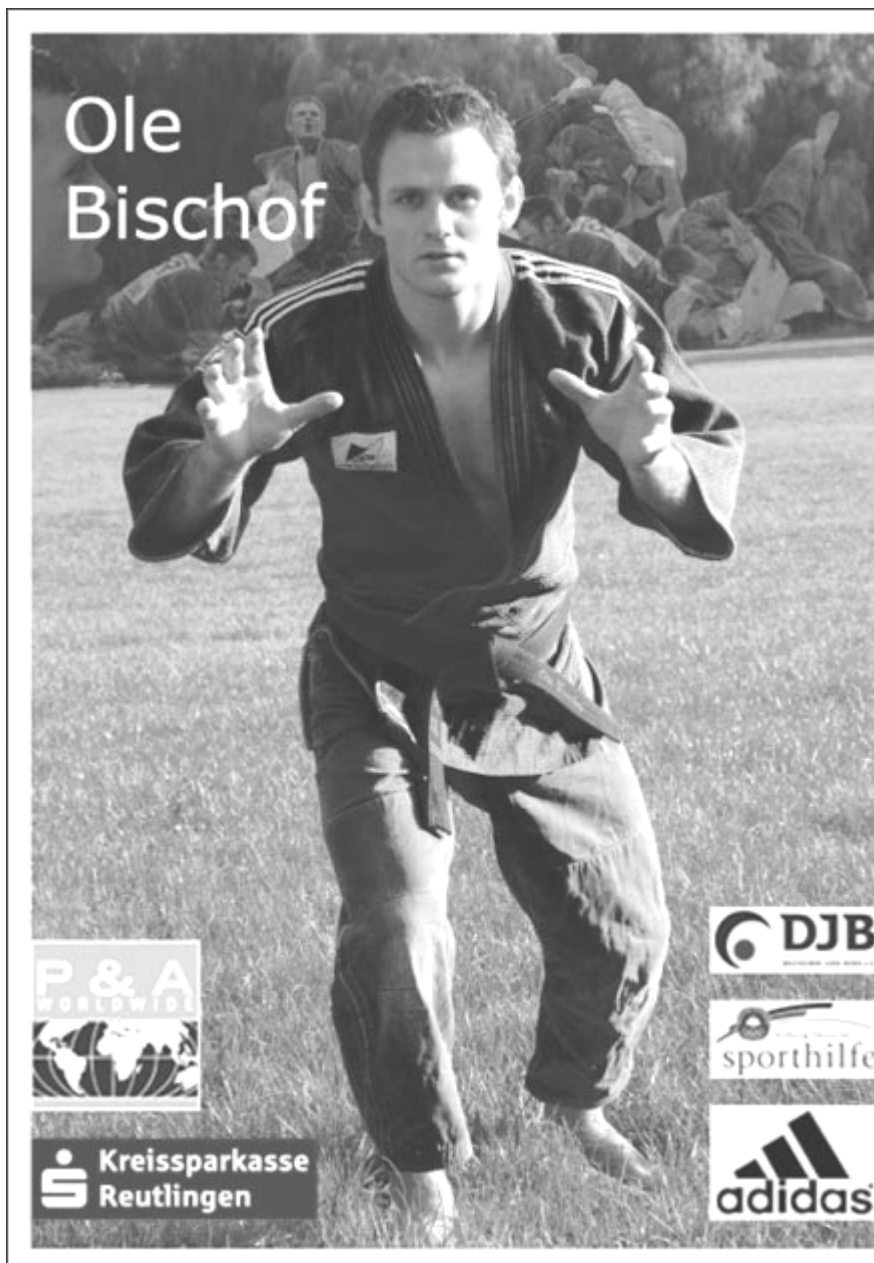
Große Nervenstärke

"Unsere Taktik ist voll aufgegangen. Er hat fast fehlerfrei gekämpft", sagte Wieneke. "Er ist aber auch einer, der die Taktik durchziehen kann." Bischof bewies Nervenstärke. Nach dem siegreichen Viertelfinale legte er sich in den Aufwärmraum für eine Stunde schlafen, um Kräfte zu sammeln. "Ich darf nur nicht vergessen, ihn rechtzeitig zu wecken", sagte Wieneke.

Bischof gehört seit Jahren zum Kreis der internationalen Spitzenklasse in seiner Gewichtsklasse. Bei großen Turnieren konnte er aber bislang nur einmal zum großen Schlag ausholen. 2005 wurde der Student der Volkswirtschaft Europameister in der 81-Kilo-Klasse. Bei Weltmeisterschaften kam er nicht über das Prädikat "teilgenommen" hinaus.

Keine Medaille für von Harnier

Ohne Medaille blieb dagegen Anna von Harnier. Die 27 Jahre alte Böblingerin schied nach zwei Siegen und zwei Niederlagen aus dem Turnier aus. In der Hoffnungsrunde der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm verlor die Studentin ihren ersten Kampf gegen die Slowenin Urska Zolnir vorzeitig nach 2:50 Minuten durch eine Festhalte. (Quelle: dpa / Eurosport <http://de.eurosport.yahoo.com/12082008/73/peking-2008-ueberraschungs-gold-bischof.html>)



www.olebischof.de



Exkurs Japan von Sarah Schmitt

今日私は日本の政治腐敗について説明をしたいんです。

In dieser Ausgabe möchte ich euch mitnehmen in die Politik Japans, aber nicht um euch zu langweilen. Vielmehr um euch einen Einblick in die politische Korruption einer der führenden Industrienationen zu geben.

Ende der achtziger Jahre wurde die japanische Gesellschaft von verschiedenen Korruptionsfällen erschüttert. Bestechungsfälle, welche ein solches Ausmaß angenommen hatten, dass nicht nur der Ministerpräsident zurücktreten musste, sondern auch die LDP (Liberal demokratische Partei) Regierung zum ersten Mal seit Jahrzehnten am 23. Juli 1989 ihre absolute Mehrheit bei den Oberhauswahlen verlor. Aber wie kam es zu diesen Korruptionsfällen? Beachten sollte man im Gegensatz zu Deutschland, dass man in Japan nur dann eine politische Karriere anstreben und diese erfolgreich fortsetzen kann, wenn man persönliche Beziehungen (Vater, Opa, Onkel etc.) zu bereits etablierten Politikern besitzt und diese intensiv pflegt. Dieses essentiell wichtige Netzwerk entsteht durchaus bereits an der Universität. So hat eine Studie ergeben, dass die meisten bedeutenden Politiker an der Tōdai Universität in Tōkyō ihren Abschluss gemacht haben. An dieser Universität, welche die berühmteste von ganz Japan ist, kann man allerdings nur studieren, wenn man den notwendigen Aufnahmetest bestanden hat und die Eltern fähig sind, die sehr hohen Studiengebühren zu bezahlen. Somit studieren dort vor allem die Kinder von wichtigen Persönlichkeiten der japanischen Oberschicht. Zu dieser Erkenntnis passt auch folgender Satz, welcher für die Politiker in Japan gilt:

„Man muss ein bekanntes Gesicht, guten Rückhalt im Wahlkreis und eine pralle Geldtasche besitzen“. Man hat herausgefunden, dass japanische Politiker **vier Mal so viel** Geld für politische Aktivitäten ausgeben, als zum Beispiel deutsche Politiker. Somit bleibt festzuhalten, dass die Politische Korruption in Japan vor allem aufgrund des Geldmangels entsteht.

Stellt euch nun einmal vor, dass ihr in Japan lebt und wieder einmal ein Korruptionsfall publik wird. Wie würde eure Reaktion aussehen? Empörung? Protest? Oder gar Resignation?

Die Reaktionen in Japan verstummen meist sehr schnell wieder...denn die Bevölkerung trägt zum größten Teil keinen Schaden davon. Vielmehr haben die meisten Japaner „Mitgefühl“ mit den Politikern. Vielleicht fragt ihr euch jetzt, wie man mit jemandem „mitfühlen“ kann, welcher politische Korruption begeht? Aber auch hier müsst ihr euch wieder in die japanische Gesellschaft hineindenken. Würde nicht jeder um der Arbeit willen – und gerade in Japan ist die Arbeit ja oftmals wichtiger als die Familie – Risiken eingehen, um diese korrekt zu erfüllen?

Es ist sehr schwierig, wie man die politische Korruption bewerten soll. Dennoch möchte ich festhalten, dass man die politische Korruption in Japan keinesfalls gutheißen darf, man sollte nur bei den nächsten Nachrichten nicht die kulturellen Unterschiede vergessen...

じゃまた

サラ

Fitnessgeräte und Krafttraining im Angebot!

Im Judo geht vieles über Technik und über das Weiterführen eines Kräfteimpulses des Gegners. Trotzdem ist die Fitness ein wichtiger Gesichtspunkt – nicht nur im Judo.

Mit der Anschaffung einiger Fitness- und Kraftgeräte ist nun ein spezielles Training aller Muskelpartien möglich. Auch für Figurbewusste steht nun die Möglichkeit offen Fitness, Kondition und Aussehen zu trainieren.

Welche Geräte stehen zur Verfügung:

Zum einen eine **Kraftstation** (Latissimusübungen, Bodenzugübungen, Butterfly, Bankdrücken, Beinbeuge/Beinstrecker, Trizeps, Dips, Stepper, Rudern, Adduktion/Abduktion), eine **Hantelbank**, ein **Crosstrainer** und ein **Ruder- und Fitnessgerät**.

Für die Mitglieder der Judoabteilung stehen diese Geräte im Moment dienstags von 18:00 – 21:30 Uhr zur Benutzung bereit.



www.judo-waibstadt.de

Judo Trainingszeiten

Hier die aktuellen Trainingszeiten der Judoabteilung des TV Waibstadt. Neue Gesichter, beispielsweise zum Probetraining sind immer gern gesehen:

Tag	Zeiten	Gruppe	Trainer
Dienstag	16.45 – 18.00 Uhr	6-11 Jahre	Anita Bentz
Dienstag	18.15 – 19.30 Uhr	11-16 Jahre	Hans Poth Boris Schmitt
Dienstag	20.00 – 21.30 Uhr	Jugend, Erwachsene	Steffen Reißner
Freitag	18.00 – 19.15 Uhr	Alle/ Anfängergruppe	Steffen Reißner

Anregungen, Fragen und Ideen

Für eure Ideen, Anregungen oder eventuelle Fragen sind wir jederzeit aufgeschlossen. Für diesen Fall könnt ihr euch an jeden Trainer wenden, oder an:

Abteilungsleiter: Boris Schmitt; Tel.: 07263/1495; eMail: judo@turnverein-waibstadt.de

Website: www.judo-waibstadt.de und eMail-Verteiler

Unsere Website (www.judo-waibstadt.de) ist immer einen Besuch wert. Nicht nur, weil sich unser Webmaster Dieter Hockenberger sehr viel Mühe gibt, sondern auch auf Grund des Inhaltes. Neben Berichten über alle größeren Aktionen und Veranstaltungen, versuchen wir auch immer wieder viele Bilder zu veröffentlichen. Dadurch ist die Chance groß, auch sich selbst auf einem unserer Bilder wieder zu finden. Die letzten eingestellten Artikel und Bilder berichten über die Vereinsmeisterschaften, die Gürtelprüfung, das Kim Possible Training und Fortbildungen.

Wer keine Lust hat, die Website ständig auf Veränderungen zu kontrollieren, meldet sich ganz unkompliziert bei unserem eMail-Verteiler an. Über diesen werden alle Neuerungen auf der Website bekannt gegeben und darüber hinaus, alle wichtigen Infos rund um die Judoabteilung. Sozusagen immer einen Schritt voraus.....

Zur Anmeldung schicken Sie bitte entweder eine leere eMail mit dem Betreff „Verteiler“ an judo@turnverein-waibstadt.de oder geben folgenden Zettel im Training ab.

Der Vorteil ist, dass auch schnelle, kurzfristige Nachfragen von Ihrer Seite außerhalb der Trainingszeiten über dieses Medium ausgetauscht und beantwortet werden können.

eMail-Verteiler

Hiermit melde ich mich für den eMail-Verteiler der Judoabteilung des TV Waibstadt bis auf Widerruf an.

Name: _____

eMail-Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Nikolausfeier

Die Nikolausfeier des Turnverein 1865 Waibstadt findet in diesem Jahr am 07. Dezember statt.

Natürlich wird auch die Judoabteilung wieder einen Auftritt absolvieren, an dem alle teilnehmen können.

Später verteilt der Nikolaus dann auch wieder die leckeren Geschenke an alle Kinder!



Termine

25.10.2008	Judo-Tagesausflug
20.11.2008	Sportlerehrung mit Judovorführung in der Waibstadter Stadthalle
07.12.2008	Nikolausfeier des TV
16.12.2008	DAN-Training mit Weihnachtsfeier

Änderungen möglich